

GESCHÄFTSKLIMA TROTZ UNRUHIGEM UMFELD WEITER GUT

Der Geschäftsklima-Index ist im Mai 2012 wieder geringfügig angestiegen. Nach leichtem Einbruch in den letzten Monaten, zeigen die gestiegenen Transportvolumina, minimale Preiserhöhungen und etwas weniger gestiegene Kosten bereits eine positive Auswirkung auf die Stimmungslage. Diese wird weiterhin stark von den Erwartungen getrieben, die in diesem Monat wieder positiver ausfallen. Dabei scheint sich die Stimmung vom unruhigen finanzpolitischen Umfeld abzukoppeln.

Die Transport- und Logistikunternehmen agieren nach wie vor vorsichtig und erwarten, dass sich die Verlager auch in den kommenden Monaten an Kostensteigerungen beteiligen, da die Preisentwicklung immer noch nicht die weiterhin gegebenen Kostensteigerungen auffängt. Dagegen zeigt die Wettbewerbssituation weiter eine leichte Konsolidierungstendenz in der Branche. Bei der Finanzierung von Logistikimmobilien scheint wieder Ruhe in den Markt gekommen zu sein. Spezialisierte Investorenmodelle und klassische Bankdarlehen werden von vielen wieder als sinnvolle Alternative angesehen.

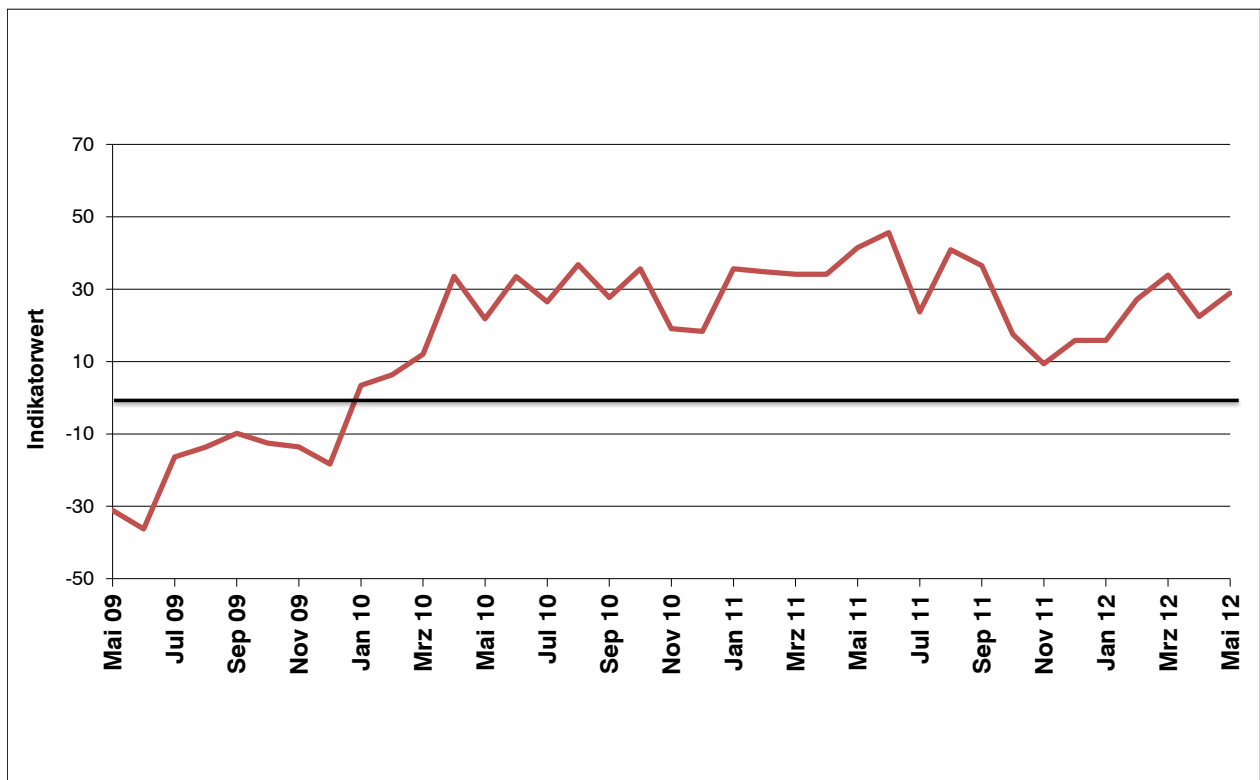


Abbildung 1:
Geschäftsklimaindex

Erwartungen Treiber der Lageeinschätzung

Im Mai 2012 hat sich die Geschäftslage bei immerhin noch mehr als einem Drittel (35 %) der befragten Transport- und Logistikunternehmen verbessert. Im April war das sogar bei 48 % der Unternehmen so, im März bei 36 %. Diese stetig positive Entwicklung wirkt sich auch auf die Erwartungen für die kommenden 3 Monate aus: 39 % der Unternehmen erwarten, dass ihre Geschäftslage noch günstiger wird, die überwiegende Zahl (58 %) geht von gleichbleibenden Geschäften aus. Offensichtlich sind bei einer relativ guten aktuellen Geschäftslage die Erwartungen Haupttreiber der Lageeinschätzung der Logistikbranche.

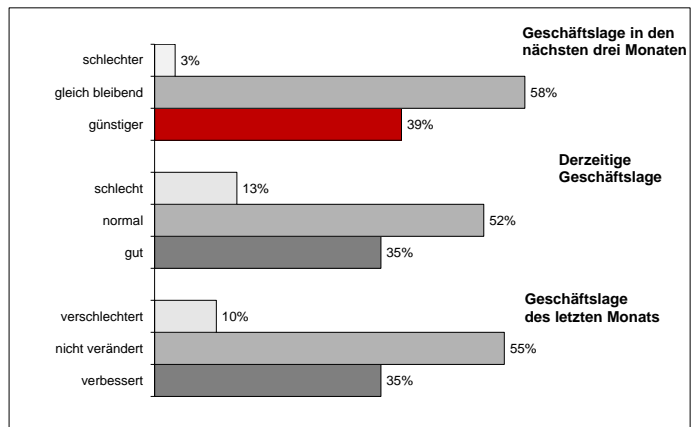


Abbildung 2:
Geschäftslage

Leichte Tendenz zur Kostenentspannung

Die Kosten der befragten Transport- und Logistikunternehmen sind im Mai 2012 bei „nur“ 35 % der Unternehmen weiter gestiegen. Im Vergleich zu den Vormonaten sind dies deutlich weniger Unternehmen (April 66 %). Im Ausblick für die kommenden 3 Monate erwarten zwar immerhin noch 39 %, dass die Kosten weiter steigen werden, im Vormonat waren dies aber noch 58 %. Kostensenkungen sehen derzeit nur 6 % der Unternehmen, die Mehrheit erhofft sich, dass die Kostensituation zumindest unverändert bleibt. Diese Kostenentwicklung ist durchaus saisonal typisch, auch aufgrund derzeit leicht gesunkener Energiepreise.

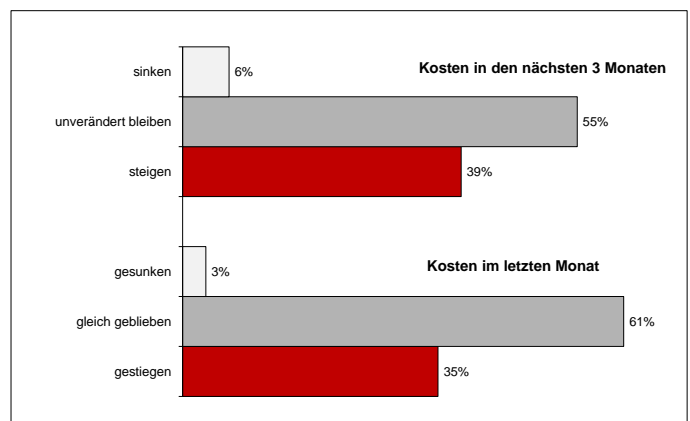


Abbildung 3:
Kosten

Leichte Preissteigerungstendenz hält an

Ähnlich viele Unternehmen wie in den Vormonaten konnten im Mai 2012 Preissteigerungen realisieren: 23 % der Befragten berichten (April 30 %) von gestiegenen Preisen. Der Druck auf die Verlager, sich an den weiter steigenden Kosten zu beteiligen, hält allerdings weiter an, da 26 % der Unternehmen erwarten, dass sie die Preise für ihre Leistungen in den kommenden 3 Monaten weiter anheben können. Das ist insofern ungewöhnlich, da die großen Preisverhandlungen normalerweise zur Jahreswende stattfinden. Positiv auch: Die überwiegende Mehrheit von 65 % geht zumindest von einem unveränderten Niveau aus.

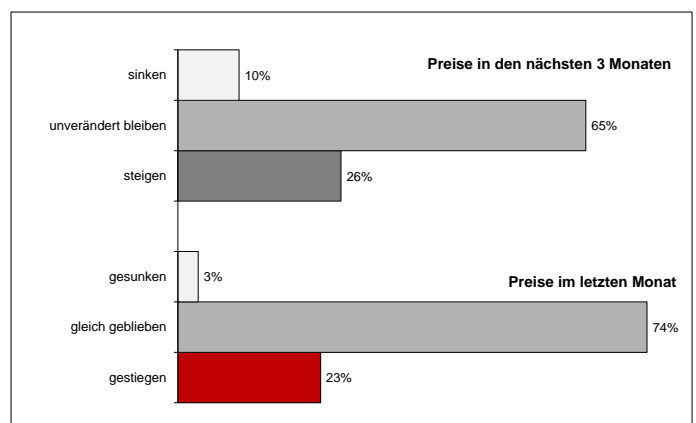


Abbildung 4:
Preise

Wettbewerberzahl im vergangenen Jahr unverändert

Die Zahl der Wettbewerber hat sich im vergangenen Jahr kaum verändert. Bei 10 % der befragten Transport- und Logistikunternehmen hat sie sich verringert und bei 8 % vergrößert, bei 84 % der Unternehmen ist sie unverändert geblieben. Damit hat sich der Markt zumindest ganz leicht konsolidiert. Für das kommende Jahr erwarten allerdings wieder mehr Unternehmen (32 %), dass sich die Zahl der Wettbewerber im Markt wieder erhöhen wird – nur 11 % erwarten weniger Wettbewerber. Dabei kann jedoch nicht davon ausgegangen werden, dass branchenfremde Quereinsteiger mögliche Chancen nutzen, sondern, dass bestehende Logistikunternehmen in andere Felder diversifizieren.

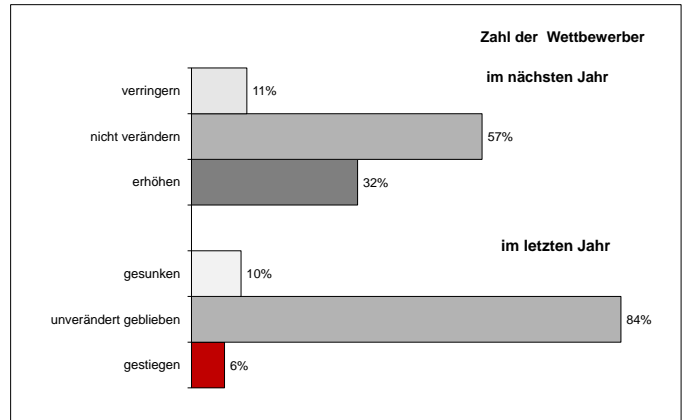


Abbildung 5:
Wettbewerber

Realisierte Transportumsatzsteigerungen

Die im Februar 2012 erwarteten Transportumsatzsteigerungen konnten in den vergangenen 3 Monaten auch überwiegend realisiert werden. Bei 46 % der befragten Unternehmen der Transport- und Logistikbranche hat sich der Transportumsatz erhöht, bei nur 8 % der Unternehmen hat er sich verringert. Mehr als die Hälfte der Unternehmen (64 %) bewerten den saisonalen Transportumsatz als gut, in der Vorperiode waren dies eben so viele. Nur 4 % befinden ihn derzeit als schlecht. Für die kommenden 3 Monate erwarten nur noch 23 % der befragten Unternehmen, dass sich die Transportumsätze weiterhin erhöhen werden. Dies könnte bereits ein Vorbote der in den Sommermonaten geringeren Transportmengen sein.

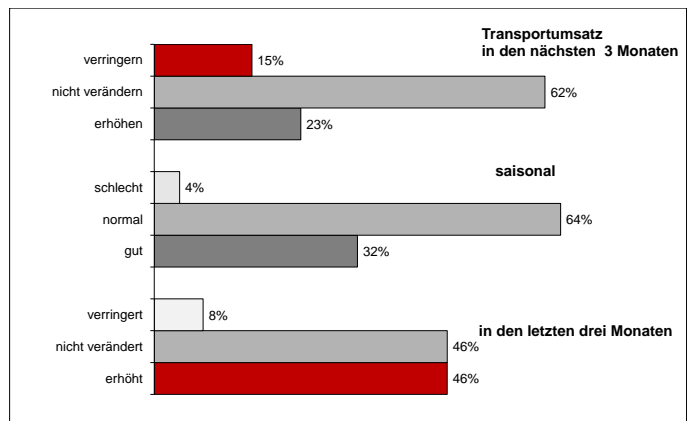


Abbildung 6:
Transportumsatz

Logistikmarkt Niederlande verliert an Bedeutung

Obwohl immerhin noch rund ein Drittel der befragten Transport- und Logistikunternehmen den niederländischen Logistikmarkt als wachsend einstufen, hat er für die deutschen Logistiker eine abnehmende Relevanz. Derzeit halten 36 % der Unternehmen die Niederlande für einen Markt mit wachsender Bedeutung, 64 % sehen eher einen gleichbleibenden Markt. Allerdings sind bereits mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen auf dem niederländischen Markt tätig. Die wachsende Bedeutung internationaler Güterströme in Ost- und Südosteuropa scheint zudem die Aufmerksamkeit der Branche weg vom Logistikmarkt Niederlande zu lenken.

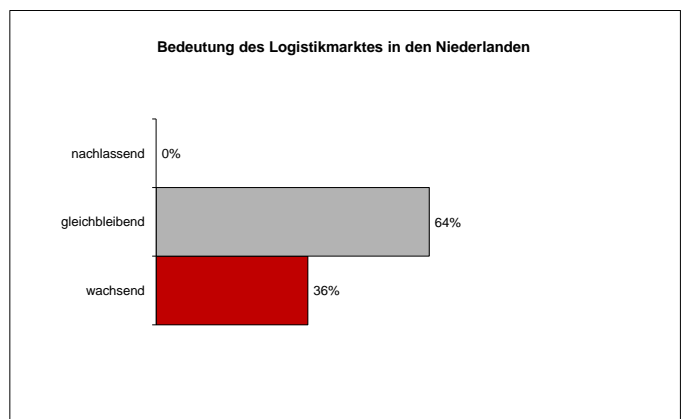


Abbildung 7:
Logistikmarkt Niederlande

Spezialisierte Investorenmodelle gewinnen noch mehr an Bedeutung

Als bevorzugte Finanzierungsform gewinnen spezialisierte Investorenmodelle bei den befragten Unternehmen noch stärker als in den Vorjahren an Bedeutung. 65 % der Unternehmen gehen davon aus, dass sich diese Finanzierungsform in den kommenden Jahren durchsetzen wird, im Vorjahr waren dies nur 40 %. Die Eigeninvestition von Nutzern hat dagegen an Bedeutung verloren und wurde 2012 vom klassischen Bankdarlehen (35 % der Nennungen) auf den dritten Platz verwiesen. Offensichtlich scheinen Bonitätsprobleme bei den Banken für die Unternehmen der Transport- und Logistikbranche kein Thema mehr zu sein.

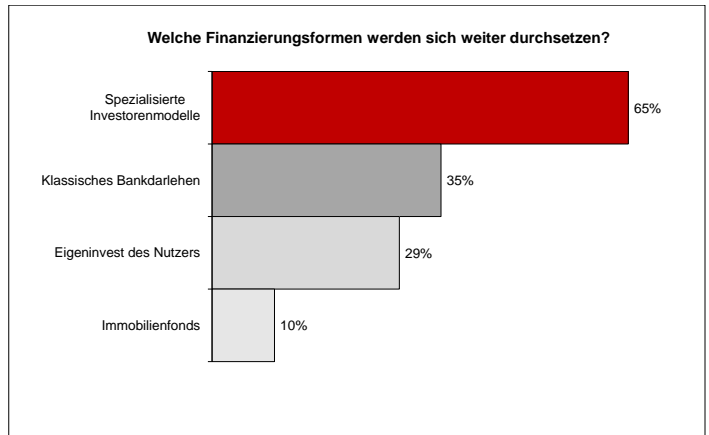


Abbildung 8:
 Finanzierungsformen

Lebensmittelsicherheit und -qualität überwiegend wichtig

Das Thema Lebensmittelsicherheit und -qualität in der Lieferkette erscheint immer wieder aufgrund von Verunreinigungs-skandalen im Fokus der Öffentlichkeit. Neue Leitlinien und Qualitätsstandards sollen Logistikern eine stärkere Rechts- und Handlungssicherheit geben. Dieses Thema ist daher für mehr als die Hälfte der befragten Transport- und Logistikunternehmen relevant, für 42 % jedoch nicht. Die Hygieneleitlinie HACCP wird dabei von 21 % der Unternehmen bereits angewendet, der neue Qualitätsstandard IFS muß sich dagegen noch im Markt durchsetzen. Immerhin 17 % der Befragten sehen sich auch als Verbraucher angesprochen.

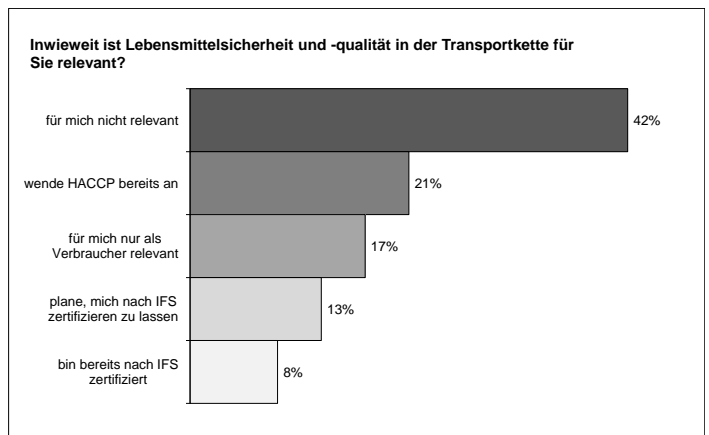


Abbildung 9:
 Lebensmittelsicherheit

Das SCI/Logistikbarometer

Das SCI/Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentative Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI/Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturrellbedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der DVZ - Deutsche Logistikzeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI/Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.

Weitere Informationen:
Frau Katja Wittke
SCI Verkehr GmbH
Vor den Siebenburgen 2
50676 Köln
Tel.: 0221 931 78-25
E-Mail: k.wittke@sci.de